

Klara von Assisi (*1193/94 + 11.8.1253)

Klara von Assisi wurde 1193/93 in Assisi als Tochter des Adligen Favarone von Offreduccio di Bernardino und der Ortolana geboren. Sie wurde durch den damals in Assisi predigenden Franz v. Assisi für das Armutsideal gewonnen und floh mit 18 Jahren in der Nacht vom 18. zum 19. März 1212 aus dem Elternhaus. In der Portiunkulakapelle an den Füßen des Dorfes Assisi erhielt sie von Franz v. Assisi das Ordensgewand und legte das Gelübde eines Lebens nach Evangelischen Räten ab. Ihre Familie war anfangs sehr gegen ihre Entscheidung.

Mit ihrer Schwester Agnes ließ sie sich an der Kirche S. Damiano nieder und wurde so zur Begründerin des Klarissenordens. Später schlossen sich ihr auch ihre andere Schwester Beatrix und ihre Mutter Ortolana an. 1215/16 erhielt sie von Papst Innozenz III. das Armutsprivileg (Anm. sie durfte fortan von niemandem mehr gezwungen werden, Besitztümer anzunehmen).

Als sie 30 Jahre alt wurde, erkrankte sie schwer und war von nun an ans Bett gefesselt. Durch ihre Gabe der Wunder konnte sie viele Kranke heilen, der Orden verbreitete sich noch zu ihren Lebzeiten äußerst rasch. Auch der Umstand, dass Assisi 1241 von der Sarazenen verschont geblieben wurde, schreibt man ihrem innigen Gebet zu.

Erst zwei Tage vor ihrem Tod erhielt sie von Papst Innozenz IV. die Bestätigung der Ordensregel. Sie verstarb am 11.8.1253 in S. Damiano. Ihre Überreste wurden zuerst in S. Giorgio beigesetzt und 1260 in die neue Kirche S. Chiara – im Zentrum von Assisi ihr zu Ehren errichtet – übertragen, wo sie auch noch heute liegen.

Bereits zwei Jahre nach ihrem Tod, am 15. August 1255, wurde sie von Papst Alexander IV. heiliggesprochen. Sie ist die Patronin der Vergolder, der Sticker, der Wäscherinnen und wurde erst 1958 von Papst Pius XII. in einem Apostolischen Schreiben aufgrund ihrer Visionen zur Schutzpatronin des Fernsehens erklärt.

Diese Biografie wurde von Miriam Trojer, Provinzarchivarin der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol erstellt.